



LANDESPROGRAMM



KONTAKTSTELLEN
FRAU UND BERUF
BADEN-WÜRTTEMBERG



Liebe Leserinnen und Leser,

die Kontaktstellen Frau und Beruf sind durch ihre erfolgreiche Arbeit zu einem wesentlichen Bestandteil der Wirtschaftspolitik unseres Landes geworden: Sie beraten Frauen rund um berufliche Themen und arbeiten dabei eng mit den Agenturen für Arbeit und den Wirtschaftsorganisationen zusammen. Darüber hinaus bieten die Kontaktstellen zahlreiche Veranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen an.

Sie informieren und arbeiten mit Unternehmen zusammen und leisten so – etwa durch die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie – einen wichtigen Beitrag dazu, das Fachkräftepotenzial von Frauen für die Wirtschaft in Baden-Württemberg zu erschließen.

Es ist eine Erfolgsgeschichte! Seit 2016 haben wir das Landesprogramm auf der Basis positiver Evaluierungsergebnisse weiter ausgebaut auf nun zwölf Kontaktstellen.

Bewährt hat sich in den vielen Jahren die Zusammenarbeit mit den regionalen Trägern der jeweiligen Kontaktstelle, die vor Ort fest verankert und gut vernetzt sind. Dies erst ermöglicht ein bedarfsgerechtes Spektrum an Leistungen, das die Kontaktstellen heute bieten. Die vorliegende Broschüre gibt hierzu einen Ein- und Überblick.

Nutzen Sie das Angebot der Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg. Ich lade Sie herzlich dazu ein.



Nicole Hoffmeister-Kraut

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdB
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
des Landes Baden-Württemberg

*Den Job
im Blick*

*Beratung, Unterstützung
und Qualifizierung für Frauen*

BERUFLICHE FRAUENFÖRDERUNG

Das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf berät Frauen und Mädchen in Baden-Württemberg zu allen beruflichen Fragen. Ob bei der Bewerbung, der Suche nach einer Aus- oder Weiterbildung, dem beruflichen Wiedereinstieg, der Karriereplanung oder der Existenzgründung – die Kontaktstellen stehen mit Rat und Tat zur Seite. Das Angebot umfasst unter anderem Orientierungsberatung, Veranstaltungen, Seminare, Workshops, Projekte und Publikationen. Es richtet sich an Frauen aller Altersgruppen, Kulturen, Ausbildungslevel und Berufsrichtungen sowie an Verantwortliche für Personalarbeit in Unternehmen und Vertreterinnen und Vertreter relevanter Verbände und Netzwerke.

In den regionalen Kontaktstellen an den verschiedenen Standorten erhalten Frauen fundierte Informationen und professionelle Unterstützung. Die Mitarbeiterinnen der Kontaktstellen sind geschulte Beraterinnen, welche die lokale Wirtschafts- und Bildungslandschaft kennen, gut vernetzt sind und bei der individuellen Beratung auch die persönliche und familiäre Situation der Frauen berücksichtigen.

Das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf verbindet dabei gesellschaftliche und wirtschaftliche Interessen. Dazu arbeitet es eng mit Wirtschaftsunternehmen, Agenturen für Arbeit sowie Bildungs- und Wirtschaftsorganisationen vor Ort zusammen. Unternehmen bietet es Informationen zu familienbewusster Personalpolitik und Unterstützung zu Themen wie zum Beispiel flexiblen Arbeitszeitmodellen.

Das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf wurde 1994 vom Land Baden-Württemberg ins Leben gerufen und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert. Die regionale Anbindung bei unterschiedlichen Trägern stellt ein bedarfsgerechtes Angebot vor Ort sicher. Die regionalen Träger beteiligen sich an der Finanzierung.

Ziele

Mit ihrer Arbeit fördern die Kontaktstellen die Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben. Sie leisten wichtige Beiträge zur Erschließung des Fachkräftepotenzials von Frauen für Unternehmen und geben Impulse für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Landesprogramm setzt sich unter anderem für adäquate Arbeitszeitmodelle, Chancengleichheit und die Verbesserung von Erwerbsmöglichkeiten für Frauen ein.

Eckpunkte des Leitbildes

- Wir bieten Frauen zielgerichtete Unterstützung in allen beruflichen Fragen
- Wir ermutigen Frauen und eröffnen ihnen neue Wege zur Verwirklichung ihrer beruflichen Ziele
- Wir tragen dazu bei, dass Frauen den wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Einfluss erhalten, der ihnen zusteht
- Wir sind ein aktiver Faktor der Wirtschaftspolitik des Landes Baden-Württemberg
- Wir sind Expertinnen für Personal- und Diversity-Fragen – von unserem Know-how profitieren Wirtschaft und Politik
- Wir garantieren einen hohen Leistungs- und Qualitätsstandard

Zielgruppen

- Wiedereinsteigerinnen
- berufstätige Frauen, die sich beruflich weiterentwickeln, weiterbilden oder neu orientieren wollen
- Existenzgründerinnen
- Junge Frauen im Übergang Schule - Beruf oder in Ausbildung, die zu Ausbildung und Beruf Beratung suchen
- Migrantinnen
- Unternehmen
- Wirtschaftsorganisationen



Angesichts des demografischen und gesellschaftlichen Wandels ist es für Gesellschaft und Wirtschaft unerlässlich, Frauen gleichberechtigt in die Erwerbsarbeit einzubeziehen und Migrantinnen beruflich zu integrieren. Um die Potenziale aller gut ausgebildeten Frauen zu erschließen, gilt es, zukunftsfähige Lösungen zu finden. Es ist wichtig, dass sich Berufstätigkeit und Familie vereinbaren lassen, damit Frauen und Männer gleichberechtigt und selbstbestimmt am Erwerbsleben teilhaben können. Die Balance von Arbeits- und Privatleben ist eine Herausforderung für Betriebe und Beschäftigte. Immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fordern flexible Arbeitsmodelle wie Teilzeit- und Home-Office-Lösungen oder berufliche Auszeiten – Anforderungen, die in Unternehmen eine moderne Personalpolitik und neue Organisationsformen erfordern. Dazu zählen auch der Wiedereinstieg in den Beruf oder die Ausweitung des Arbeitsvolumens, z. B. nach familienbedingter Teilzeitarbeit.

Maßgeschneidert

Die Kontaktstellen bieten, zugeschnitten auf den regionalen Bedarf und die jeweiligen wirtschaftlichen Gegebenheiten, eine differenzierte Palette von Leistungen und Maßnahmen an. Die Arbeit der Kontaktstellen ist

- wirtschafts- und arbeitsmarktnah
- nachhaltig
- an den regionalen Anforderungen orientiert
- trägerübergreifend und trägerneutral

Engagement für Chancengleichheit und Stärkung des Wirtschaftsstandorts

Die Kontaktstellen Frau und Beruf setzen sich für die Chancengleichheit von Frauen im Erwerbsleben ein. Sie tragen damit zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts bei. Auf struktureller Ebene bedeutet dies, Rahmenbedingungen weiblicher Erwerbstätigkeit zu verbessern. Dazu geben die Mitarbeiterinnen in Veranstaltungen, Gremien und Projekten Impulse. Gleichzeitig kooperieren die Kontaktstellen mit Unternehmen und anderen Akteuren des Arbeitsmarktes, wie etwa Arbeitsagenturen und Kammern, um Maßnahmen für die Fachkräftesicherung und eine familienbewusste sowie gendergerechte und lebensphasenorientierte Personalpolitik zu entwickeln.

SCHLAGLICHTER

Das Landesprogramm setzt wichtige Impulse für eine frauen- und familienfreundliche Personalpolitik. Diese wird für Unternehmen im Wettbewerb um die besten Fachkräfte in Zukunft entscheidend sein! Deshalb kooperieren die Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg bei Veranstaltungen mit der Wirtschaft:



Frauen für die Arbeit in Ihrem Unternehmen gewinnen und halten – wie gelingt Ihnen das? Diese Frage klären die Kontaktstellen bei ihrer Veranstaltungsreihe **Fachgespräch für Unternehmen**.

- Verantwortliche aus den Bereichen Personal und Führung aus Unternehmen der Region tauschen sich aus
- über Strategien der Personalentwicklung
 - über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten von Frauen
 - über ihre Aufstiegsmöglichkeiten im Unternehmen

Expertinnen aus dem Bereich der Personalentwicklung referieren zu einem Thema, anschließend gibt es Gelegenheit, zu diskutieren und Best Practice-Beispiele vorzustellen. Mit dem Managementtalk baut das Landesprogramm die Unterstützungsangebote für Frauen weiter aus, stößt Veränderungsprozesse zu familienbewusster Personalpolitik an und möchte den Anteil weiblicher Führungskräfte erhöhen.

RÜCKMELDUNG

„Vielen lieben Dank für Ihre Unterstützung bei der Erstellung meiner Bewerbung mit Anschreiben und Lebenslauf. Ich kann sagen, dass ich erfolgreich damit war, denn ich habe mich auf vier Stellen beworben, war zu zwei Vorstellungsgesprächen eingeladen und habe heute die Zusage für meine Favoriten-Stelle bekommen.“

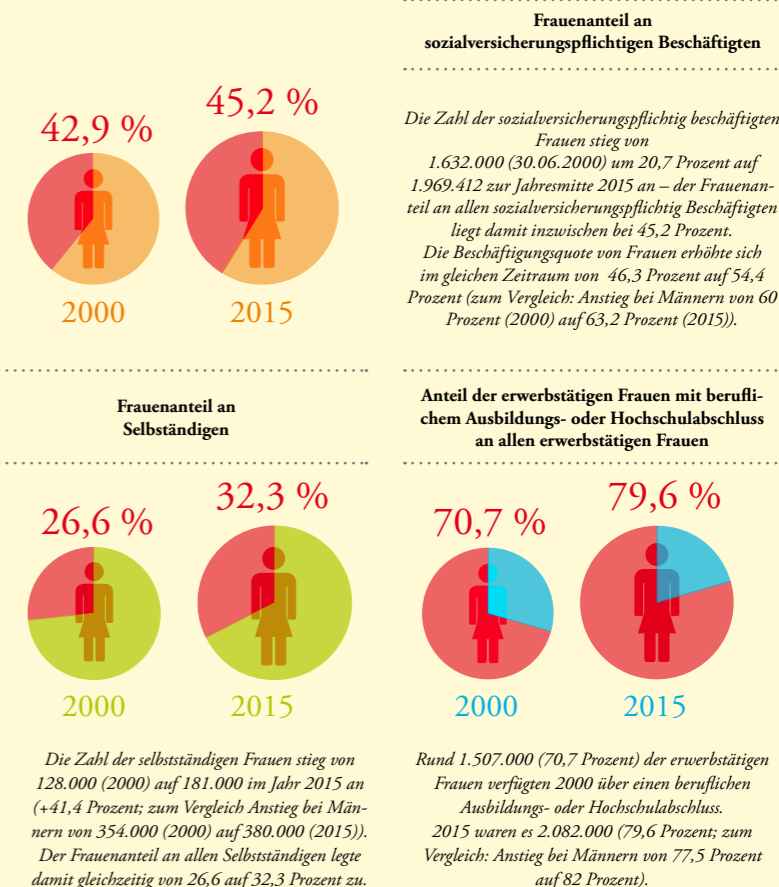
Frau Anita B. (42), Erzieherin

Die Beratung erfolgte durch die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken

„Der Idee folgt die Umsetzung: Die Kontaktstelle Frau und Beruf in Ludwigsburg hat mich mit ihren Kursen super unterstützt - sowohl bei der Konkretisierung meiner Ziele als auch bei ganz praktischen, steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen zur Existenzgründung. Herzlichen Dank!“

Reinbild Enßlin-List, Lust & Laune - Keramik selbst bemalen

Beschäftigungsentwicklung und Qualifikation erwerbstätiger Frauen in Baden-Württemberg



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Berechnungen des IAB, Statistisches Bundesamt; Mikrozensus



Berufliche Unterstützung in jeder Lebensphase

Ob berufliche Orientierung, Existenzgründung, Wiedereinstieg oder Aufstieg: Die Kontaktstellen Frau und Beruf beraten und unterstützen Frauen lebensphasenorientiert in allen Stationen ihres Berufswegs. Und sie geben Impulse zur beruflichen Integration von Migrantinnen.

Berufliche Orientierung findet in verschiedenen Phasen des Berufslebens statt. Bereits Schülerinnen und Schulabgängerinnen haben über die Kontaktstellen Frau und Beruf die Möglichkeit, chancenreiche Berufe in Naturwissenschaft, Technik oder der IT-Branche kennenzulernen. Für Berufsanfängerinnen und Wiedereinsteigerinnen erleichtern die Kontaktstellen den Einstieg ins Berufsleben etwa mit Bewerbungstrainings und helfen bei der weiteren Berufswegplanung. Außerdem unterstützen die Kontaktstellen Frauen mit Migrationsgeschichte mit speziellen Angeboten, wie z. B. im Rahmen des Migrantinnen-Mentorinnen-Programms.

Zahlreiche Angebote betreffen speziell **Wiedereinsteigerinnen** mit Kindern, die sich nach einer Familienzeit einem veränderten Arbeitsmarkt gegenüber sehen. Ihnen geben die Mitarbeiterinnen der Kontaktstellen Orientierung zur Qualifizierung, beraten bei der Wiedereinstiegsplanung und führen für Alleinerziehende spezielle Kurse zur Lebens- und Arbeitsplanung durch. Angebote zu Weiterbildungs- und Finanzierungsmöglichkeiten runden das Beratungsspektrum ab.

Auch eine **selbständige Tätigkeit** bietet interessante Gestaltungsmöglichkeiten. Berufserfahrenen Frauen erschließt die Selbständigkeit neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Die Kontaktstellen Frau und Beruf unterstützen Gründerinnen mit bedarfsgerechten Angeboten – denn Frauen gründen anders als Männer: häufiger im Nebenerwerb und mit kleineren Krediten.

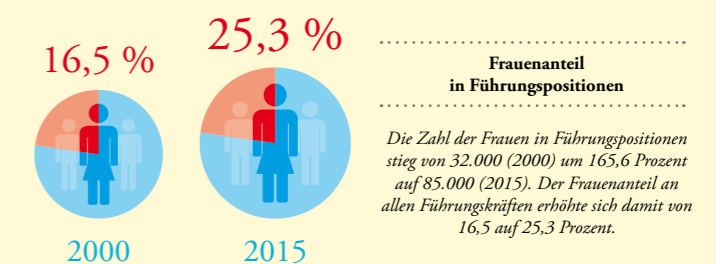
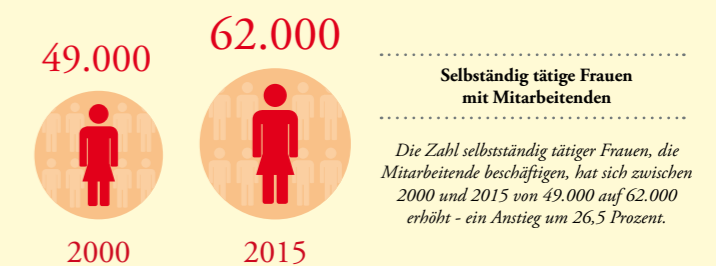
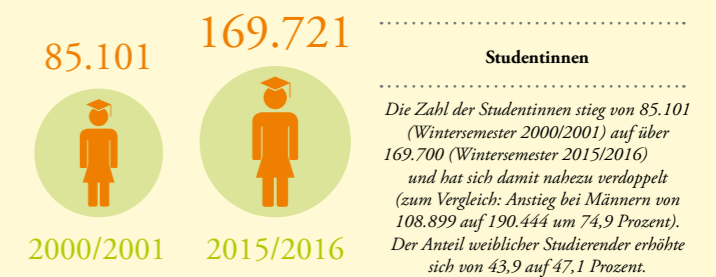
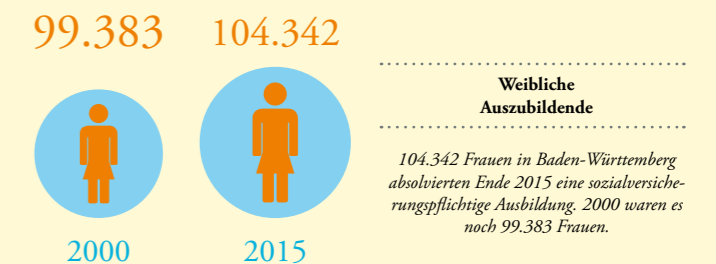
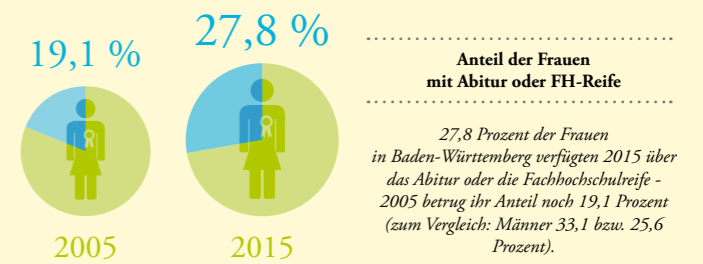


Mit speziellen **Angeboten zur beruflichen Weiterentwicklung** schaffen die Kontaktstellen darüber hinaus Chancen für Frauen, ihre berufliche Situation zu reflektieren und zu verändern. Ergänzende Workshops und Netzwerkveranstaltungen bieten den Teilnehmerinnen vielfältige Möglichkeiten zur gegenseitigen Unterstützung – auch für Frauen, die eine leitende Position anstreben oder bereits innehaben.

SCHLAGLICHTER

„**BlickKontakt**“ – die etablierte Veranstaltungsreihe der Kontaktstelle Karlsruhe - Mittlerer Oberrhein richtet sich an Frauen, die wieder in eine berufliche Tätigkeit einsteigen möchten, berufliche Veränderungen planen oder sich zu aktuellen Entwicklungen des Arbeitsmarktes informieren möchten. Die meist interaktiven Vorträge zu Themen wie „soziale Netzwerke“, „Zeitmanagement“, „Finanzplanung für Frauen“ informieren und ermutigen, berufliche Pläne umzusetzen. Das niederschwellige Angebot ermöglicht die Bündelung von Themen aus der Beratung und den stetigen Kontakt zur Zielgruppe.

Bildungsstand und beruflicher Status von Frauen in Baden-Württemberg



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Berechnungen des LAB, Statistisches Bundesamt; Mikrozensus



RÜCKMELDUNG

„Vor einigen Jahren habe ich bei der Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb einen neunmonatigen Kurs speziell für langzeitarbeitslose Migrantinnen gemacht. Unterrichtsthemen waren zum Beispiel Computerlernen, Deutsch, Bewerbungen schreiben, Mathematik und Hauswirtschaft. Die Volkshochschule organisierte eine Kinderbetreuung, denn viele der Frauen waren, wie ich, alleinerziehend. Nach dem Kurs beriet mich die Kontaktstelle, wie ich einen Ausbildungsplatz finden und die Ausbildung finanzieren kann. Heute arbeite ich als Kinderpflegerin. Andere Kursteilnehmerinnen, zu denen ich noch Kontakt habe, haben ebenfalls Ausbildungen gemacht und eine Arbeitsstelle gefunden. Auch heute hole ich mir manchmal Rat in der Kontaktstelle, wenn ich die Sprache auf Formularen nicht verstehe oder es um meine berufliche Weiterentwicklung geht.“

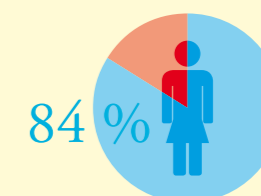
Helena Makovnik,
Teilnehmerin eines Projektes für Migrantinnen

Leistung und Bewertungen der Kontaktstellen

rund
9.000

Kontakte und Beratungen
jährlich

Quelle: Statistik 2016



bewerten das Angebot der
Kontaktstellen als „sehr gut“

Quelle: Prognos AG, Evaluationsbericht 2013

SCHLAGLICHTER

Als Motivationsmaßnahme für Wiedereinstieg und berufliche Weiterbildung versteht sich die Kampagne **„Mama macht's“** der Kontaktstelle Ravensburg - Bodensee-Oberschwaben. Zielgruppe der Veranstaltungen sind Frauen in der Familienphase, die zur verstärkten Nutzung der regionalen Qualifizierungs-, Beratungs- und Weiterbildungsangebote animiert werden sollen. www.mama-machts.de

An **Thementagen für Frauen mit Migrationshintergrund** informiert die Kontaktstelle Freiburg - Südl. Ober- und Oberrhein über Fragen rund um Ausbildung und Beruf. An Beratungstischen oder in Einzelgesprächen geht es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Sprachkurse oder auch finanzielle Hilfen des Jobcenters für Aus- und Weiterbildung. Gezielte Information dient den Teilnehmerinnen aus aller Welt als erster Schritt in den deutschen Arbeitsmarkt.

„**Gemeinsam stark!**“ Unter diesem Motto – des vom Land geforderten gleichnamigen Aktionsprogramms – treffen sich auszubildende Mädchen aus Berufszweigen mit geringem Frauenanteil zum Aktionstag in Ulm. Die Veranstaltung organisiert die Kontaktstelle Ulm-Alb-Donau-Biberach. Ziel ist es, junge Frauen, die sich bereits für die Ausbildung in einem gewerblich-technischen Beruf entschieden haben, in ihrer Wahl zu bestärken. Dies gelingt auch mit „Networking“: Die Mädchen treffen auf berufstätige Frauen aus ihren Bereichen, können sich auszutauschen und mit Themen wie Konfliktmanagement oder Karriereplanung auseinandersetzen.

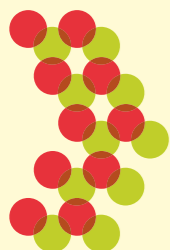
„**Mit Coaching zum Erfolg**“ Dieses Ziel verfolgen berufstätige Frauen, die in der Kontaktstelle Stuttgart – Region Stuttgart an den halbjährigen, berufsbegleitenden Programmen zur Karriereförderung teilnehmen. Workshops zu den Themen Ressourcenmanagement, Gesprächsführung und Verhandlungsstrategien, Führungsverhalten im beruflichen Kontext sowie Selbstpräsentation und -marketing werden ergänzt durch Einzel- und Gruppencoachings und Vernetzung. Die aus allen Branchen kommenden Frauen profitieren von dem Angebot für ihre weitere berufliche Entwicklung. Teilnehmerinnen empfehlen das Programm regelmäßig weiter. Für die Hälfte der Frauen übernehmen die Arbeitgeber die Kosten.



Frau & Netzwerk

Austausch und Kontaktpflege zu beruflichen Themen für Frauen

Netzwerken bedeutet, Kontakte herzustellen, Beziehungen längerfristig zu pflegen und so den beruflichen Erfolg zu fördern. Die Mitarbeiterinnen der Kontaktstellen informieren Frauen über geeignete berufliche Vernetzungsmöglichkeiten und geben Tipps für erfolgreiches Netzwerken. Regelmäßig laden sie Referentinnen aus Wirtschaft und regionalen Einrichtungen ein und bieten Teilnehmerinnen die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und zur Kontaktpflege. Auf diese Weise stellen die Kontaktstellen Beziehungen zwischen interessierten Frauen und dem regionalen Arbeitsmarkt her: Sie unterstützen Kontakte und Kooperationen in vielen Bereichen des Erwerbslebens und geben wertvolles Wissen weiter. Die Nutzerinnen profitieren von diesen Initiativen und führen von den Kontaktstellen initiierte Netzwerke zum Teil in Eigenregie weiter. Auch die Mitarbeiterinnen der Kontaktstellen sind in verschiedensten Gremien, Arbeitskreisen und Netzwerken engagiert.



SCHLAGLICHTER

Netzwerk Frau und Beruf Rhein-Neckar-Odenwald

Über das Netzwerk betreibt die Kontaktstelle Mannheim - Rhein-Neckar-Odenwald aktiv Frauenförderung und setzt sich für Chancengleichheit ein. Bestehend aus Institutionen, Bildungseinrichtungen, Vereinen, Verbänden und Unternehmen verbessert das Netzwerk die strukturellen Bedingungen für Frauen in Ausbildung und Beruf. Dazu organisiert es beispielsweise Veranstaltungen, setzt auf intensive Kontaktpflege und Erfahrungsaustausch.

familyNET – Familienbewusste Arbeitswelt

familyNET vernetzt Unternehmen und bietet Information, Beratung und Coaching bei der Gestaltung eines familienbewussten, lebensphasenorientierten Personalmanagements. Damit ist es ein wichtiger Kooperationspartner für die Kontaktstellen. In der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg beispielsweise bietet familyNET Veranstaltungen, Seminare und Treffen zu Themen der familienorientierten Unternehmensgestaltung bei den Netzwerkpartnern an und greift dabei auch auf das Vortragsangebot der Kontaktstelle zurück. www.familynet-bw.de

Arbeitskreis Frau und Beruf Karlsruhe - Mittlerer Oberrhein

Die Teilnehmenden des Arbeitskreises (AK) der Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe - Mittlerer Oberrhein kommen aus den Verbänden der freien Liga oder von Weiterbildungsträgern. Ebenfalls beteiligt sind Gleichstellungsbeauftragte von Kommunen sowie die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Karlsruhe-Rastatt der Agentur für Arbeit. Ihnen allen bietet der Arbeitskreis vielfältige Austauschmöglichkeiten zu Sachthemen und eine Plattform zum Netzwerken innerhalb der beteiligten Institutionen.

Netzwerk Fortbildung

Die Kooperation mit dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung Ostwürttemberg ist eine feste Größe in der Arbeit der Kontaktstellen in Aalen und Heidenheim. Da die Themen Fort- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert auf dem beruflichen Weg der Frauen haben, nutzen die Mitarbeiterinnen den unkomplizierten Austausch zugunsten der Ratsuchenden. Gemeinsame Veranstaltungen bieten ein umfassendes Informations- und Beratungsangebot.

Arbeitskreis Frau und Beruf Pforzheim Enzkreis

Die Mitglieder des Arbeitskreises Frau und Beruf Pforzheim Enzkreis stimmen ihre Aktivitäten ab, tauschen Wissen aus und entwickeln gemeinsame Vorhaben sowie gleichstellungsorientierte Maßnahmen mit Bezug zum Arbeitsmarkt. Der Arbeitskreis fördert die Vernetzung der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald.



Dreimal Heimat und ein langer beruflicher Weg

🍷 Vesselka Dimitrovas (beruflicher) Weg hat sie in viele Länder geführt: Bulgarien – Südafrika – Deutschland. Die Erfahrungen, die die 49-Jährige bei ihrer Arbeit in Südafrika und als Mutter von sechs Kindern gesammelt hat, bildeten den Grundstein für ihre berufliche Laufbahn in Baden Württemberg: Hier machte sie eine Ausbildung als Hauswirtschafterin und arbeitete zwei Jahre lang in dem Beruf. Doch dann bekam sie schwere gesundheitliche Probleme. „Mein Rücken machte nicht mehr mit. Ich war verzweifelt und wusste nicht, was ich tun sollte.“ Deshalb ließ sich Vesselka Dimitrova in der Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb beraten.

„Das hat mir sehr geholfen. Die Beraterin hat sich genau erkundigt, welche Erfahrungen und Fähigkeiten ich habe, welche Wünsche und Träume. Ich wollte etwas machen, bei dem ich meine Erfahrungen weiterhin nutzen kann. Da hat mich die Beraterin der Kontaktstelle ganz toll geleitet.“

Im März 2017 hat Vesselka Dimitrova eine weitere Qualifizierung erworben und darf nun Hauswirtschafterinnen ausbilden.

STIMMEN

Vom dünnen Eis auf stabilen Grund – eine persönliche Erfolgsgeschichte

„In meinem Kopf spielten sich Horrorszenarien ab, als ich nach Jahren der Familienarbeit meinen beruflichen Wiedereinstieg plante! Ich stellte mir vor, wie mir von institutioneller Seite bestätigt würde, dass meine Studienabschlüsse und meine Berufserfahrung durch die lange Familienphase nichts mehr wert seien. Jahrelang war ich nicht erwerbstätig gewesen, hatte mich entschieden, meine Kinder als Alleinerziehende zu betreuen und meine Mutter bis zu ihrem Tod gepflegt. Ich hatte große Zweifel, ob ich mit meinen 46 Jahren genug Kraft und Ausdauer besitzen würde, es wieder zurück in meinen Beruf zu schaffen. Mit diesem emotionalen „Gepäck“ ging ich ins Beratungsgespräch bei der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg in Aalen. Hier war die Atmosphäre geprägt von großer Wertschätzung meiner Person: Die Beraterin und ich ermittelten gemeinsam meine Ressourcen, Fragen, Wünsche und Bedürfnisse und entwickelten mehrere Handlungsmöglichkeiten. Nach dem Gespräch dauerte es noch einige Zeit, bis ich alles so weit verarbeitet hatte, dass ich es auch umsetzen konnte. Schließlich schrieb ich drei Bewerbungen, führte zwei Vorstellungsgespräche und erhielt zwei Zusagen. Der Kontaktstelle Frau und Beruf danke ich herzlich und hoffe, dass ihr Beratungsangebot noch lange vielen Frauen zur Verfügung stehen wird!“

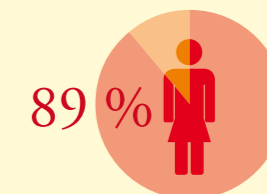
Melanie Barth,
im Februar 2017

Beruflicher Neuanfang mit 54 Jahren – ein guter Start mit einem starken Netzwerk

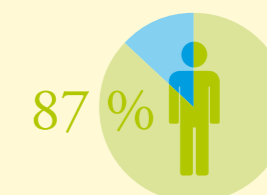
🍷 In drei kostenlosen Beratungsterminen bei der Kontaktstelle Ravensburg-Bodensee-Oberschwaben analysierte Elisabeth Schröder mit ihrer Beraterin die Fragen „Wo stehe ich? Wo möchte ich hin und wer kann mir dabei helfen?“. Hier hat sie neue Anstöße bekommen. Besonders geholfen hat ihr aber das große Netzwerk der Kontaktstelle. Immer wieder bekam sie die Möglichkeit, Unternehmen in der Umgebung zu besichtigen, persönlich mit Personalreferenten zu sprechen und an Workshops teilzunehmen.

Heute ist Elisabeth Schröder glücklich mit ihrer neuen Stelle im Sekretariat einer Energieagentur, die sie dem Netzwerk von Frau und Beruf verdankt. Die Treffen und Veranstaltungen der Kontaktstelle besucht sie weiterhin. „Es ist toll, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, Kontakte zu pflegen und neue Anregungen zu bekommen!“

Leistung und Bewertungen der Kontaktstellen



der Frauen würden die Kontaktstellen weiterempfehlen



der Kooperationspartner bewerten das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf als „gut“ bis „sehr gut“

Quelle: Prognos AG, Evaluierungsbericht 2013



Die Kontaktstellen Frau und Beruf Baden Württemberg – eine Erfolgsgeschichte auch für Unternehmen

„Eine kompetente Beraterin, klare und zuverlässige Aussagen, eine unkomplizierte und schnelle Zusammenarbeit!“ so beschreibt Sven Imhoff seine fünfjährigen Erfahrungen mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe-Mittlerer Oberrhein.

Als Geschäftsführer ist er bei Optik Eberle in Neuenbürg auch für die Ausbildung zuständig. „Nachwuchs zu gewinnen“, sagt er, „ist für Handwerksbetriebe inzwischen zu einer echten Herausforderung geworden.“

„Die Beraterin der Kontaktstelle hat genau erfasst, welches Bewerberinnenprofil wir suchen. Sie hatte wirklich Interesse an einer konstruktiven Zusammenarbeit und hat gut zugehört, was unser Betrieb bieten kann. Wir können uns schnell dort melden, alles läuft unkompliziert – als Unternehmen aus der freien Wirtschaft brauchen wir keine langwierigen Abstimmungsprozesse. Und dass der Umgang noch dazu ein sehr herzlicher ist, freut mich persönlich.“

In diesem Jahr ist die dritte Bewerberin über die Kontaktstelle auf Optik Eberle zugekommen, eine ältere Wiedereinsteigerin. Sven Imhoff setzt inzwischen auf einen guten Altersmix beim Rekrutieren des Nachwuchses – und auf das Netzwerk der Kontaktstelle Frau und Beruf!

RÜCKMELDUNG

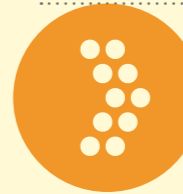
Für die Familie da sein UND im Beruf weiterkommen

Anna Müller ist Mutter und Ingenieurin für Mechatronik und Mikrosystemtechnik.

Die 35-Jährige suchte lange eine zentrale Stelle, an die sich Frauen wenden können – nicht zuletzt, um sich Unterstützung zu holen für die Aufgabe, Familie und Job unter einen Hut zu bringen. „Ich habe meine Kinder nicht bekommen, um ihnen nur abends einen Gute-Nacht-Kuss auf die Stirn zu hauchen und mein Ingenieursstudium habe ich nicht gemacht, um in einem ganz anderen Bereich auf 450 Euro Basis zu arbeiten. Ich will für meine Familie da sein UND in meinem Beruf weiterkommen!“ Voller Zweifel suchte sie einen passenden Arbeitgeber – das hat geklappt! Denn:

„In der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken ging die Beraterin gut darauf ein, an welchem Punkt ich stand. Der Schlüssel zum Erfolg aber war, dass sie mir den Rücken gestärkt hat. Wir Frauen, wir trauen uns oft viel zu wenig zu. Deshalb ist mein Rat an andere: Holen Sie sich Motivation und Rückhalt von außen. Aber motivieren Sie sich auch von innen heraus, tun Sie etwas für Ihr Selbstwertgefühl!“

Mentorinnen-Programm für Frauen mit Migrationshintergrund



Das Mentorinnen-Programm der Kontaktstellen Frau und Beruf unterstützt Frauen mit Migrationsgeschichte dabei, sich in den Arbeitsmarkt des Landes Baden-Württemberg zu integrieren.

„Wir brauchen mehr Frauen mit Migrationsgeschichte, die erfolgreich den Einstieg und Aufstieg in der Arbeitswelt meistern“, betont Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. „Dieses Programm hilft ihnen, sich in der Arbeitswelt zu orientieren und ihren beruflichen Weg zu planen.“

Im Rahmen des Mentorings begleitet eine beruflich erfahrene Mentorin ihre „Mentee“ mit ihrem Wissen und ihren Kontakten bei der Berufswegplanung, beim Aufbau eigener Netzwerke, bei Themen wie Weiterbildung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

m p m :

Mentorinnen-Programm für Migrantinnen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
Neues Schloss
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
Tel.: 0711 123-0
Fax: 0711 123- 4791
poststelle@wm.bwl.de
www.wm.baden-wuerttemberg.de

Fotos:

Absolut, ArTo, contrastwerkstatt, Dron, Galina Barskaya, Franz Pfluegl, Laurence Gough, Paul Hakimata, Workshop, alle Fotolia; BWHT, Highwaystarz-Photography, iStock

Konzeption und Text:

Communication Harmonists GmbH & Co KG, www.commha.de

überarbeitet und ergänzt durch:

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Layout:

magenta Kommunikation, www.magenta.de

Satz:

lichtweis, www.lichtweis.de

Druck:

Günter Druck, www.guenterdruck.de

Stand:

11/2017



REGIONALE TRÄGER

Das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf wird durch folgende regionale Träger mitfinanziert:

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF FREIBURG - SÜDLICHER OBERRHEIN Stadt Freiburg

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF HEILBRONN-FRANKEN Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF KARLSRUHE - MITTLERER OBERRHEIN Wirtschaftsstiftung Südwest

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF MANNHEIM - RHEIN-NECKAR-ODENWALD Stadt Mannheim

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF NECKAR-ALB Volkshochschule Reutlingen GmbH

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF NORDSCHWARZWALD Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF OSTWÜRTTEMBERG Landkreis Heidenheim

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF RAVENSBURG - BODENSEE-OBERSCHWABEN
Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbh

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg Handwerkskammer Konstanz

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF LUDWIGSBURG - REGION STUTTGART Stadt und Kreis Ludwigsburg

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF STUTTGART - REGION STUTTGART BeFF, Berufliche Förderung von Frauen e.V.

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF ULM-ALB-DONAU-BIBERACH Industrie- und Handelskammer Ulm



KONTAKTSTELLEN UND STANDORTE

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
FREIBURG - SÜDLICHER OBERRHEIN

Freiburg

Tel.: 0761 201 1731

Offenburg

Tel.: 0781 9675 6696

frau_und_beruf@stadt.freiburg.de
www.frauundberuf.freiburg.de

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
HEILBRONN-FRANKEN

Heilbronn

Tel.: 07131 5946 380

Schwäbisch Hall

Tel.: 0791 946697 70

Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 84748 48

frauundberuf@heilbronn-franken.com
www.frauundberuf-hnf.com

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
KARLSRUHE - MITTLERER OBERRHEIN

Karlsruhe

Tel.: 0721 133 7335

info@frauundberuf-karlsruhe.de
www.frauundberuf-karlsruhe.de

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
MANNHEIM - RHEIN-NECKAR-
ODENWALD

Mannheim

Tel.: 0621 293 2590

Heidelberg

Tel.: 0621 293 2590

frauundberuf@mannheim.de
www.frauundberuf-mannheim.de

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
NECKAR-ALB

Reutlingen

Tel.: 07121 336 165

frauundberuf@vhsrt.de
www.frauundberuf-rt.de

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
NORDSCHWARZWALD

Nagold

Tel.: 07452 930 110

Pforzheim

Tel.: 07231 201 171

frauundberuf@pforzheim.ihk.de
www.frauundberuf-nordschwarzwald.de

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
OSTWÜRTTEMBERG

Aalen

Tel.: 07361 503 125

frau-beruf@ostalbkreis.de

Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171 324 262

Heidenheim

Tel.: 07321 321 2558

frau-und-beruf@landkreis-heidenheim.de
www.frau-beruf.info

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
RAVENSBURG - BODENSEE-
OBERSCHWABEN

Ravensburg

Tel.: 0751 35906 63

info@frauundberuf-rv.de
www.frauundberuf-rv.de

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG

Villingen-Schwenningen

Tel.: 07721 922 520

info@frauundberuf-sbh.de
www.frauundberuf-sbh.de

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
LUDWIGSBURG - REGION STUTTGART

Ludwigsburg

Tel.: 07141 920 781

info@frauundberuf-ludwigsburg.de
www.frauundberuf-ludwigsburg.de

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
STUTTGART - REGION STUTTGART

Stuttgart

Tel.: 0711 263 4570

info@beff-frauundberuf.de
www.beff-frauundberuf.de

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
ULM-ALB-DONAU-BIBERACH

Ulm

Tel.: 0731 173 261

frauundberuf@ulm.ihk.de
www.frauundberuf-ulm.de

SERVICE- UND KOORDINIERUNGS-
STELLE LANDESPROGRAMM

KONTAKTSTELLEN

FRAU UND BERUF

BADEN-WÜRTTEMBERG

Stuttgart

Tel.: 0711 123 3010

info@frauundberuf-bw.de
www.frauundberuf-bw.de

